Zensur bei der Fußballweltmeisterschaft

Sehr geehrte Fußballfans.

Wir alle schauen uns doch gerne ein Fußballspiel an. Aber können wir wirklich in Ruhe ein Match schauen, wenn wir wissen, dass die Menschenrechte in so einem brutalen Land ignoriert werde? Am 18.10.2022 veröffentlichte die Zeitung Frankfurter Allgemeine den Artikel Qatar macht Auflagen. Zensur bei der Fußball- WM" von Michael Hanfeld, der von der Zensurvorgaben bei der WM berichtet.

Der Text beschreibt die strengen Vereinbarungen fürs Filmen bei der WM dieses Jahr. Qatar hat strenge Zensurvorgaben aufgestellt, obwohl sich die Fifa eigentlich auf die Pressefreiheit verpflichtet hat. Doch der Präsident des Weltfußballverbands Fifa Gianni Infantino mochte davon wohl nicht sprechen.

Nicht nur, dass die Pressfreiheit verletzt wird, es werden in Qatar auch die Menschenrechte vernachlässigt. Viele Arbeiterinnen und Arbeiter sind wegen den brutalen Arbeitsbedingungen gestorben und trotzdem macht das Land weiter. Zudem kommt noch, dass dort andere Sexualitäten als Geisteskrankheit angesehen werden. Können wir so etwas wirklich befürworten? Ein weiterer, wichtiger Punkt ist auch noch, dass den Spielern oder den Zuschauern nicht erlaubt ist, Regenbogen-Kleidung zu tragen. Wenn wer damit erwischt wird, wird er ganz schnell angezeigt. Natürlich werden einige jetzt sagen, dass so etwas gar nicht in den Sport gehört. Aber ich kann dem nicht zustimmen. Viele Menschen kämpfen schon seit Jahren, dass sie dafür anerkannt werden, was sie wirklich sind. Und wir können uns das von Qatar jetzt nicht einfach wegnehmen lassen.

Daher darf die WM dieses Jahr nicht in so einem gefährlichen, schrecklichen und brutalen Land stattfinden. Stellt euch einmal Folgendes vor, eine Weltmeisterschaft, in der nicht nur die Spielerinnen und Spieler, sondern alle Menschen respektiert werden und wo es keine Zensuren gibt. Wäre so was nicht schön? Es gibt viele Länder, die bereit sind, die WM bei ihnen laufen zu lassen, nur zum Beispiel Deutschland, Brasilien, Spanien oder Italien wäre es eine Ehre die Spiele dort stattfinden zu lassen. Natürlich muss auch einiges an der Fifa geändert werden. Die korrupten Mitglieder sollten entfernt und durch neue ersetzt werden. So etwas wie Korruption sollte verboten werden.

Zu guter Letzt appelliere ich an Gianni Infantino, den Präsidenten der Fifa: Machen Sie endlich Ihre Augen auf und lassen Sie sich nicht vom ganzen Geld blenden. Bei so einem schönen Sport wie Fußball sollte es nicht um das Geld gehen, sondern um den Spaß, der dabei erlebt wird. Qatar ist eindeutig der falsche Ort, um die WM zu halten. Zusammen können wir die Menschenfeindlichkeit stoppen.